

Polizei Berlin veröffentlicht Rohdaten zu Kfz-Diebstählen täglich!

Die Polizei Berlin veröffentlicht ab dem 10. Juni 2025 täglich Rohdaten zu Diebstählen aus Kraftfahrzeugen über das Open Data Portal.



Berlin, Deutschland - Die Polizei Berlin hat heute einen bedeutenden Schritt in der Transparenz und der Datenverfügbarkeit unternommen, indem sie Rohdaten zu Diebstählen an und aus Kraftfahrzeugen über das Open Data Portal Berlin veröffentlicht. Diese Initiative startet im Rahmen einer täglichen Aktualisierung, die ein nahezu aktuelles Lagebild der kriminellen Aktivitäten im Bereich Kraftfahrzeugdiebstähle bietet. Die Daten, die ab dem 10. Juni 2025 bereitgestellt werden, basieren auf verlaufsstatistischen Meldungen aus der Data Warehouse Führungsinformation (DWH-FI) der Polizei Berlin und erfasst alle polizeilich erfassten Fälle vom 1. Januar des Vorjahres bis zum Vortag der Abfrage. Das genaue und umfassende Datenangebot ist für Presseveröffentlichungen,

wissenschaftliche Arbeiten sowie Hochschul-Projekte von großem Nutzen, wie berlin.de berichtet.

Für jeden Diebstahl werden eine Vielzahl von Informationen dokumentiert, darunter der Tatzeitraum, die Schadenshöhe, das Delikt (ob einfacher oder schwerer Diebstahl), sowie die Art des Eindringens in das Fahrzeug und die erlangten Güter. Diese detaillierte Datenbasis ermöglicht nicht nur eine genaue Analyse der Taten, sondern fördert auch die Entwicklung präventiver Maßnahmen in der Kriminalitätsbekämpfung.

Erweiterung bestehender Datenangebote

Der Vize-Chef des Landeskriminalamtes (LKA), Stefan Redlich, kündigte an, dass ab dem 10. Juni 2024 auch Daten zu Diebstählen aus Autos und von Autoteilen veröffentlicht werden. Dies geschieht auf Grundlage der positiven Resonanz, die die Polizei Berlin nach der Veröffentlichung von Daten zu Fahrraddiebstählen im Jahr 2021 erhalten hat. Im Jahr 2023 wurden insgesamt 36.841 Diebstähle aus Kraftfahrzeugen in Berlin angezeigt. Die Liste der gestohlenen Gegenstände reicht von Lenkern und Bordcomputern bis hin zu persönlichen Eigentümern wie Laptops und Handys, wie stern.de berichtet.

Die Veröffentlichung erfolgt über die Plattform daten.berlin.de, wo die Daten täglich aktualisiert werden. Die veröffentlichten Daten sind raw, was bedeutet, dass sie unbehandelt und tagesaktuell sind. Interessanterweise wurden nur etwa 2.000 dieser Diebstähle, was etwa 5% entspricht, aufgeklärt. Dies unterstreicht die Herausforderungen, vor denen die Polizei bei der Bekämpfung dieser Kriminalitätsform steht.

Kriminalitätsatlas und öffentliches Interesse

Die Polizei Berlin hat bereits seit 2008 systematisch die kleinräumige Verteilung der Kriminalitätsbelastung ausgewertet,

und alle zwei Jahre wird der Kriminalitätsatlas Berlin veröffentlicht. Dieser umfasst umfassende Berichte über die Kriminalitätsbelastung in öffentlichen Räumen und wird auf der Homepage der Polizei bereitgestellt. Die Berichte basieren auf einer Regionalauswertung der PKS-Daten und beinhalten Fallzahlen sowie Häufigkeitszahlen für mehrere Bezirke und Deliktsbereiche. Diese Informationen erfüllen ein öffentliches Informationsbedürfnis und können für die Planung und Prävention in der örtlichen Verwaltung genutzt werden, wie auf berlin.de dargelegt ist.

Das aktuelle Angebot der Berliner Polizei an offenen Daten zeigt nicht nur die kriminelle Entwicklung auf, sondern schafft auch Möglichkeiten für App-Entwicklungen und wissenschaftliche Arbeiten. Dank automatisierter Datenübertragung aus den Erfassungssystemen der Polizei, unterstützt von der Technologiestiftung Berlin, wird die Erfassung und der Zugang zu diesen Daten erheblich erleichtert. In Anbetracht der soliden Basis und der bereits vorhandenen Datenbestände zur Kriminalität wird eine künftige Ausweitung der Datenveröffentlichungen in Betracht gezogen.

Details	
Ort	Berlin, Deutschland
Quellen	• www.berlin.de • www.stern.de • www.berlin.de

Besuchen Sie uns auf: mein-berlin.net